

10. Elternbrief: Neuerungen nach Ostern

27. April 2022



Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie hatten zusammen mit Ihren Kindern erlebnisreiche und erholsame Urlaubs-, Ferien- und Feiertage und konnten die gemeinsame Zeit genießen. Mit den Lockerungen nächste Woche gehen auch ein paar Änderungen in unserem schulischen Alltag einher. Darüber möchte ich Sie kurz informieren:

Schulische Organisation:

Ab nächster Woche lassen wir den Unterricht wieder nach Stundenplan laufen. Das heißt, dass Religion/Ethik, aber auch die Förderkurse wieder in vollem Umfang beginnen, also auch wieder klassenübergreifend. Wenn Sie aus Sicherheitsgründen Ihr Kind während dieser Zeit eine Maske tragen lassen wollen, ist dies vollkommen in Ordnung. **Das freiwillige Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist weiterhin selbstverständlich zulässig.**

In der kommenden Woche werden wir zudem die Pausenregelung verändern und somit wieder **für alle Jahrgangsstufen gleichzeitig die Pause in der Zeit von 9.30 - 9.50 Uhr sowie von 11.20 - 11.30 Uhr** abhalten. Die Umstellung wird bestimmt einige Umgewöhnungszeit beanspruchen, gerade auch im Hinblick auf plötzlich deutlich mehr Kinder auf den beiden Pausenflächen. Wichtig ist uns dennoch, dass die Kinder wieder mehr Kontakt zwischen den Klassen pflegen können. Dementsprechend fällt auch die Einteilung der Klassen in bestimmte Pausenhofareale weg.

Hinsichtlich der morgendlichen Ankunftszeit in der Schule wird es noch eine Abstimmung mit dem Kollegium geben müssen. Hier ändert sich zunächst einmal noch nichts.

Aktuelle Quarantänebestimmungen (Auszüge aus dem aktuellen KMS):

*Durch eine medizinische Fachkraft oder eine vergleichbare, hierfür geschulte Person mittels PCR- oder Schnelltest **positiv getestete Personen** müssen sich weiterhin unverzüglich nach der Kenntniserlangung des positiven Testergebnisses in Isolation begeben.*

Neu ist, dass die Dauer der Isolation verkürzt bzw. vereinheitlicht wurde:

- *Eine positiv getestete Person ist grundsätzlich mindestens fünf Tage in Isolation. Beginn der Isolation ist der Tag, an dem die positive Testung bekannt wurde.*
- *Die Isolation endet dann, wenn seit mindestens 48 Stunden Symptombefreiheit besteht.*
- *Liegt an Tag fünf der Isolation also keine Symptombefreiheit seit mindestens 48 Stunden vor, dauert die Isolation zunächst weiter an, bis seit mindestens 48 Stunden Symptombefreiheit vorliegt, höchstens aber bis zum Ablauf von zehn Tagen.*
- *Eine Freitestung ist nicht erforderlich.*
- *Wird nach einem mittels zertifiziertem Antigentest ermittelten positiven Testergebnis ein PCR-Test durchgeführt, endet die Isolation, sofern der PCR-Test ein negatives Testergebnis aufweist.*

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige an der Schule beschäftigte Personen können unmittelbar nach Ablauf der jeweiligen Isolationsdauer in den Schulbetrieb zurückkehren. Hier möchte ich aber dennoch darum bitten, dass Sie, wenn es Ihnen möglich ist, einen Schnelltest an einer Teststation durchführen lassen. Die Erfahrung

der letzten Wochen hat gezeigt, dass die privaten Tests weniger sensibel und genau sind. Gerade auch im Hinblick darauf, dass ab nächster Woche alle Testungen an der Schule wegfallen, müssen wir uns darauf verlassen können, dass die Kinder in genesenem Zustand die Schule besuchen.

Das StMGP empfiehlt das Tragen einer FFP2-Maske für die Dauer von fünf Tagen nach dem Ende der Isolation, dies gilt auch für betroffene Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige an der Schule beschäftigte Personen. Es besteht jedoch keine rechtliche Verpflichtung.

Bei Kontaktpersonen wurde die Quarantänepflicht aufgehoben. Diese besuchen also ab sofort regulär die Schule, sofern keine direkte abweichende Einzelfallanordnung der zuständigen Gesundheitsamtes vorliegt. Ausgehend von den Empfehlungen des StMGP zu Kontaktpersonen wird auf die bekannten Hygienemaßnahmen wie Abstandhalten oder das Tragen einer Maske hingewiesen, die dabei helfen, ggfs. die Ansteckungsgefahr für andere zu reduzieren. **Das StMGP empfiehlt Kontaktpersonen auch, sich fünf Tage lang täglich selbst zu testen. Vorsorglich machen wir Sie darauf aufmerksam, dass diese Selbsttestungen freiwillig und eigenverantwortlich zu Hause erfolgen. Die Schulen stellen hierfür keine Selbsttests zur Verfügung.** Alternativ kann auch das Angebot der kostenfreien Bürgertestungen wahrgenommen werden.

Ukrainische Flüchtlinge:

An unserer Schule wurde für die Zeit von Mai bis Juli einschließlich **eine Willkommensgruppe für ukrainische Kinder** eingerichtet. Derzeit besuchen 15 Flüchtlingskinder unsere Schule, Tendenz steigend. Wie Sie sehen, haben wir einigen Zulauf.

Am unterrichtlichen Konzept hat sich nichts geändert. Wir erhalten jedoch noch weitere Unterstützung durch Frau Annenkova, die als ukrainische Lehrkraft für die Flüchtlingskinder mit einem Vertrag über 20 Stunden angestellt wurde.

Unser Schulleben bleibt weiterhin bewegt und spannend. An dieser Stelle auch noch ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Spenden für die ukrainischen Kinder unterstützt haben.

Herzliche Grüße

Liane Hagmann